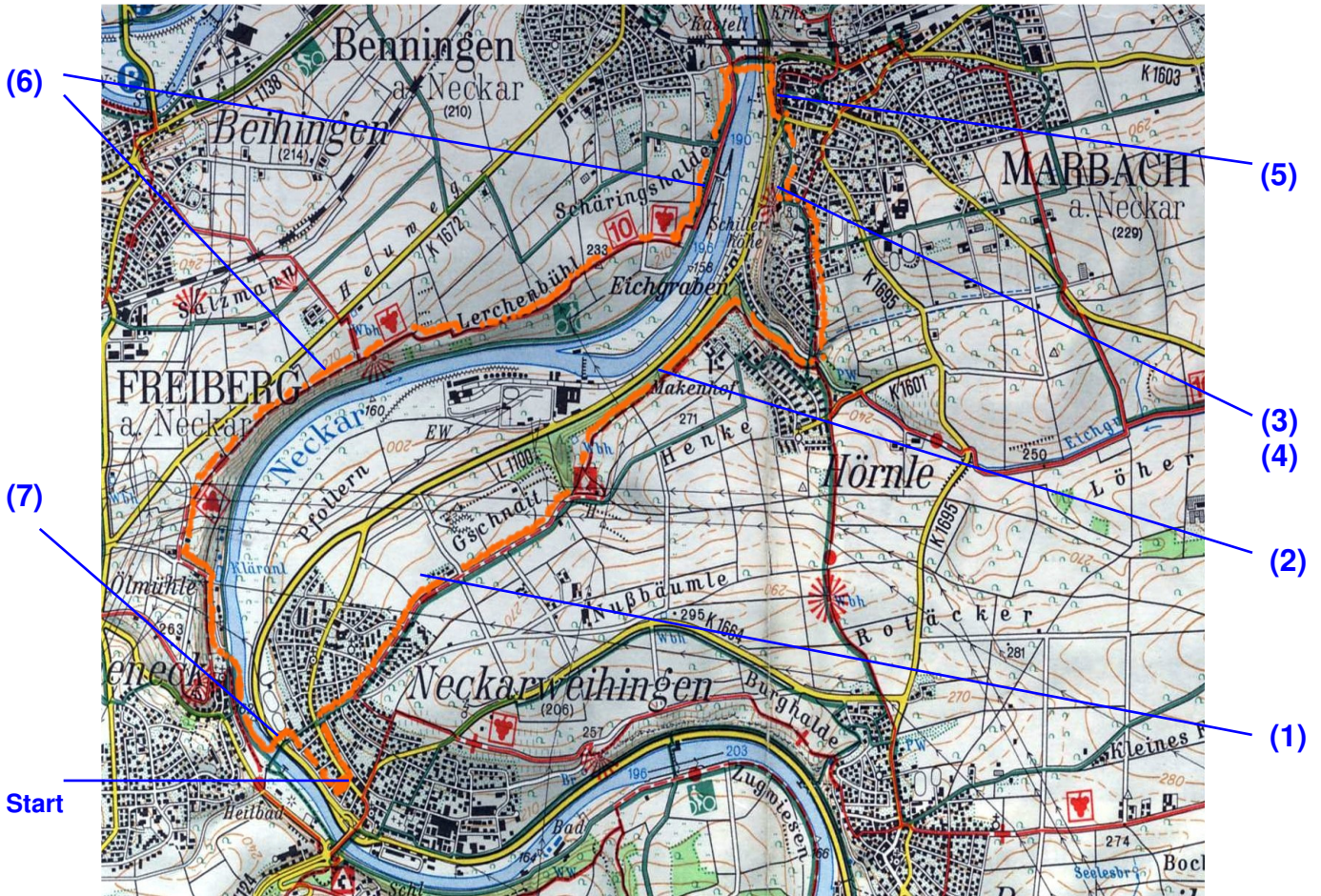


Wanderung 28 ( 31.05.08 )  
Neckarweihingen – Marbach am Neckar



Schillerstadt Marbach am Neckar



Wanderung 28 ( 31.05.08 )  
**Neckarweihingen – Marbach am Neckar**

(1)



(2)



(3)



(4)



(5)





Wanderung 28 ( 31.05.08 )  
**Neckarweihingen – Marbach am Neckar**

(6)



(7)



## Wanderung 28 ( 31.05.08 ) Neckarweihingen – Marbach am Neckar

- Anfahrt:**
- von Stuttgart aus ( e i n e Möglichkeit ) : beim Gaskessel auf die B14 Richtung Schwäbisch Hall
  - nach Kappelbergstunnel die 2. Ausfahrt ( Fellbach / Waiblingen ) raus
  - Schilder Richtung Ludwigsburg ( ca. 12 km ) folgen
  - über Remseck Richtung *Marbach am Neckar*
  - bis **Neckarweihingen**
  - Ortseinfahrt rechts einbiegen ( Nähe Kirche )
  - an Kirche vorbei → links halten
  - Parkplatz bei Kreuzung „Hauptstraße“ / „Friedrich-Keller-Str.“

- Ablauf:** Dauer ca. 3,75 h
- vom Parkplatz aus die „Hauptstraße“ weiter
  - erste kommende Kreuzung nach rechts hoch → „Bergstraße“ = ein Grünweg
  - Weggabelung in 11:00-Uhr-Richtung = „Hohenrainstraße“ = Rotweg „blauer Balken“
  - Ortsausgang: weiter geradeaus durch **Felder (1)** ( Gebiet „Gschnait“ )
  - beim Grillplatz links ab und dem Wegzeichen „blauer Balken“ weiter folgen
  - oberhalb des Neckartals entlang ( man sieht nicht viel, da bewaldet )
  - bis zum *Makenhof*
  - hier führt ein ( kaum erkennbarer ) gestrichelter Weg links vorbei
  - durch den **Wald (2)** geht es weiter bis ein markanter 90°-Rechtsschwenk kommt
  - auf Schwarzweg bergab → Taldurchquerung
  - das Rotwegzeichen führt uns nun durch die ersten Häuser Marbachs
  - bis wir an einer Parkanlage mit **Schillerdenkmal (3)** gelangen
  - hier : 1) Verlassen des Rotwegs und 2) Abstecher zum **Schillermuseum (4)**

### Das Schiller-Nationalmuseum ist in die Jahre gekommen

Von 2007 bis 2009 wird es saniert.  
2009 wird es mit einer neuen Dauerausstellung zur deutschsprachigen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts wieder eröffnet.

### Die denkmalgerechte Innensanierung umfasst

- die Klimatisierung der Ausstellungsräume
- eine behindertengerechte Erschließung
- die Anbindung an das Literaturmuseum der Moderne
- die Einrichtung von Service-Räumen (Café, Shop, Literaturvermittlung)

Quelle: Tafel vor Ort

- von dort aus : durchlagen bis zu historischen **Altstadt von Marbach (5)**



Hoch über dem Neckar, reizvoll umgeben von Weinbergen und Obstgärten, liegt - rund 20 km nördlich von Stuttgart - die Schillerstadt **Marbach am Neckar** mit ihrer historischen Altstadt, den Museen und der spätgotischen Alexanderkirche. In unserer Stadt dreht sich sehr viel um Schiller, wie zum Beispiel in seinem Geburtshaus, im Schiller-Nationalmuseum und im Deutschen Literaturarchiv. Daneben gibt es noch viele andere interessante Angebote, wie Sie selbst feststellen werden. Marbach bietet eine kulturelle Vielfalt, was auch ein Stück Lebensqualität bedeutet.

Marbach am Neckar ist die Geburtsstadt von Friedrich Schiller. Am 10. November 1759 kam er im Gebäude Niklastorstraße 31 zur Welt. Lange Jahre in Vergessenheit geraten, wurde das Gebäude im Jahre 1812 identifiziert und die Schillerverehrung in Marbach nahm ihren Anfang. 1859 gelangte es in den Besitz des Marbacher Schillervereins und wurde seitdem mehrmals völlig umgestaltet. Schöne Weinberge im Norden der Stadt und auf den Ufern des Neckars sind ein Indiz dafür, dass hier Weinbau seit jeher gross geschrieben wird. Der Schillerwein wird hier als örtliche Spezialität besonders gepflegt. Aber auch die Lage "Neckarhölde" ist vielen Weinkennern ein Begriff. Zwei Genossenschaften sorgen dafür, dass der Wein sorgfältig verarbeitet und verkauft wird.

Quelle: <http://www.schillerstadt-marbach.de/>

- kurzer Rundgang, u.a. auch vorbei am ...



## Wanderung 28 ( 31.05.08 ) Neckarweihingen – Marbach am Neckar

- dann : talwärts zum Neckarufer
- neben einer Eisenbahnbrücke führt eine Fußgängerbrücke über den Neckar
- nach der Überquerung : auf der anderen **Neckarufenseite (6)** zurück in Gegenrichtung
- zunächst Wegzeichen „roter Balken“ = HW10 , später: „blauer Balken“
- wieder eine Parkanlage am Neckarufer
- jetzt zurück in **Neckarweihingen (7)**

**Neckarweihingen** ist eine der beiden Ludwigsburger Stadtteile, die östlich des Neckars liegen. Er ist bis heute ein charakteristisches Beispiel für ein Straßendorf. Die vielen noch erhaltenen historischen Gebäude mit ihren Kellerabgängen mit Rundbogentoren und recht bescheidenen Ökonomieteilen belegen, dass die Neckarweihinger Bevölkerung überwiegend Weinbau betrieben hat. Erst spät, in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, hat sich Industrie angesiedelt. Mitten in einer Neckarschleife gelegen, ist Neckarweihingen vor allem von Weinbergen und Feldern umgeben. Der Blick auf das gegenüberliegende Hoheneck mit seinen Weinbergsteillagen und der Burgruine ist malerisch untypisch für die Gegend. Die Wiesen entlang des Neckars in Richtung Marbach und die Weinberge in Richtung Poppenweiler sind schon seit Jahren Landschaftsschutzgebiete. Auf einer Länge von 9 Kilometern fließt der Neckar über Ludwigsbuser Gemarkung. Als Wasserstraße hat er insgesamt relativ wenig Bedeutung. In Neckarweihingen ist das etwas anders: Es ist der einzige Stadtteil mit einem Gewerbegebiet direkt am Flussufer. Die direkt am Wasser ansässigen Firmen nutzten den Fluss auch als Transportmittel. Im gegenüber liegenden Hoheneck und leicht über einen Fußgängersteg erreichbar gibt es eine Anlande für Personenschiffe. Neckarweihingen wurde am 1. Januar 1974 als sechster und vorletzter Ludwigsburger Stadtteil eingemeindet. Heute leben dort fast 6.500 Menschen.

Quelle: [http://www.ludwigsburg.de/servlet/PB/menu/1190583\\_l1/index.html](http://www.ludwigsburg.de/servlet/PB/menu/1190583_l1/index.html)

- Fußgängerbrücke über Neckar bis Sportplätze
- von da aus nach rechts bis Querstraße „Friedrich-Keller-Straße“ zum Parkplatz